

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel bedeutet:

*Verfügbarkeit sprachlicher Mittel bedeutet:
Aussprache und Intonation:*

Die Aussprache der SchülerInnen ist deutlich und gut verständlich, ein noch vorhandener fremder Akzent beeinträchtigt die Verständlichkeit nicht. Die Intonation der gesprochenen Sprache unterstützt die Aussageabsicht. (Fragen, Wünsche etc.)

Wortschatzspektrum und –beherrschung:

Die SchülerInnen verfügen über einen ausreichenden Grundwortschatz, um sich über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens zu äußern und einfache fachliche Sachverhalte darzustellen sowie mit Hilfe von Umschreibungen weniger vertraute Themen und Situationen zu bewältigen.

Sie können

- ihren Wortschatz bewusst und aktiv durch Schreib-, - Lese- und Kommunikationsprozesse erweitern,
- der Situation angemessene Wörter benutzen,
- umschreiben, wenn passende Begriffe fehlen,
- Wortfelder anlegen und anwenden,
- Wortfamilien darstellen,
- Wortspeicher/Wortcluster nutzen,
- Synonyme finden,
- fremde Wörter aus dem Kontext erschließen und durch Umschreibungen erklären,
- unbekannte Wörter mit Hilfe von Lexika erklären,
- über ein Repertoire von situationsangemessenen Redewendungen verfügen und diese anwenden,

Grammatische Korrektheit

Die SchülerInnen beherrschen die wesentlichen grammatischen Strukturen und die funktionsgerechte Anwendung der dazugehörenden elementaren grammatischen Begriffe im Allgemeinen gut und können sich in vertrauten Situationen ausreichend korrekt verständigen. Unsicherheiten und Fehler können vorkommen, beeinträchtigen allerdings das Verständnis dessen, was ausgedrückt werden soll, nicht.

Sie können

- Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form verstehen und formulieren,
- Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte als gegenwärtig, vergangen, zukünftig oder zeitlos erkennen und wiedergeben,
- räumliche, zeitliche und logische Beziehungen erkennen und herstellen,
- Informationen wörtlich wiedergeben
- Bedingungen und Bezüge formulieren,

Orthographie

Die SchülerInnen können zusammenhängende, durchgängig verständliche Texte schreiben. Rechtschreibung, Zeichensetzung und die Gestaltung von Texten sind so exakt, dass das Verständnis nicht nennenswert beeinträchtigt ist.

Sie können

- zunehmend sicherer erworbene Rechtschreibstrategien anwenden (z. B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung, Wörterbuchnutzung),
- Wörter in ihre „Bestandteile“ (Präfix z. B. ver-, vor-; un-; Wortstamm; Suffix z.B. -lich, -ig, -keit, heit) zerlegen und Schlüsse für die Schreibweise ziehen,
- Basiskenntnisse der Grammatik auf die Schreibung anwenden,
- in einem Text die Zeichensetzung der wörtlichen Rede anwenden und Satzschlusszeichen aussagebezogen setzen.